

**Patient/in** (Name, Vorname, Adresse des Hauptwohnsitzes oder des gewöhnlichen Aufenthaltsorts): \_\_\_\_\_

**geb. am:** \_\_/\_\_/\_\_\_\_

**Geschlecht:**  weiblich  männlich  divers

**Telefon** (Festnetz, mobil): \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

# Meldeformular

- Vertraulich -

## Meldepflichtige Krankheit gemäß §§ 6,8,9 IfSG

Verdacht

Klinische Diagnose

Tod Todesdatum: \_\_/\_\_/\_\_\_\_

**Erkrankungsbeginn:** \_\_/\_\_/\_\_\_\_

**Diagnosedatum:** \_\_/\_\_/\_\_\_\_

**Datum der Meldung:** \_\_/\_\_/\_\_\_\_

**Impfstatus** bei impfpräventabler Erkrankung:

Geimpft, Anzahl Impfdosen: \_\_\_\_\_

Datum der letzten Impfung: \_\_/\_\_/\_\_\_\_

Impfstoff: \_\_\_\_\_

Nicht geimpft  Impfstatus unbekannt

Blut-, Organ-, Gewebe- oder Zellspende in den letzten sechs Monaten abgegeben

**Botulismus**

Lebensmittelbedingter Botulismus

Wundbotulismus

Säuglingsbotulismus

**Cholera**

**Clostridioides-difficile-Infektion (CDI), schwere Verlaufsform**

stat. Aufnahme aufgrund ambulant erworbener Infektion

Aufnahme/Verlegung auf eine Intensivstation

Chir. Eingriff / Kolektomie aufgrund von Megakolon Perforation oder refraktärer Kolitis

Tod innerh. 30 Tagen nach Diagnose und in Zusammenhang mit CDI

Toxinnachweis  PCR-Toxingennachweis

A  B aus  Stuhl  Isolat

Histologischer Nachweis

Endoskopischer Nachweis

**Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK) / vCJK** (außer familiär-hereditäre Form)

**Diphtherie**

Hautdiphtherie

Respiratorische Diphtherie

**Hepatitis, akute virale, Typ: \_\_\_\_\_**

Fieber

Ikterus (Gelbsucht)

Oberbauchbeschwerden

erhöhte Serumtransaminasen

**HUS (enteropathisches hämolytisch-urämisches Syndrom)**

Anämie, hämolytische

Thrombozytopenie

Nierenfunktionsstörung

ärztl. Diagnose eines akuten enteropathischen HUS

**Keuchhusten (Pertussis)**

Husten (mind. 2 Wochen Dauer)

Inspiratorischer Stridor

Erbrechen nach den Hustenanfällen

NUR bei Kindern < 1 Jahr: Husten und Apnoen

**Masern (Exanthembeginn: \_\_/\_\_/\_\_\_\_)**

Fieber

generalisierter Ausschlag (makulopapulös)

Husten  Katarrh  Konjunktivitis

**Meningokokken, invasive Erkrankung\***

septisches Krankheitsbild

Purpura fulminans

Waterhouse-Friderichsen-Syndrom

Ekchymosen

Fieber

Herz-/Kreislaufversagen

Hirndruckzeichen

Pneumonie

makulopapulöses Exanthem

meningeale Zeichen

Petechien

**Milzbrand**

**Mumps**

Geschwollene Speicheldrüse(n) (≥ 2 Tage)

Fieber

Hörverlust  Pankreatitis

Meningitis  Enzephalitis

Hodenentzündung  Eierstockentzündung

**Paratyphus**

**Pest**

**Poliomyelitis** (als Verdacht gilt jede akute schlaffe Lähmung, außer wenn diese traumatisch bedingt ist)

**Röteln (konnatal)**

Fehl-/ Totgeburt

Frühgeburt oder Geburt eines Kindes mit Embryopathie

**Röteln (postnatal) (Exanthembeginn: \_\_/\_\_/\_\_\_\_)**

Generalisierter Ausschlag

Lymphadenopathie im Kopf-Hals-Nackenbereich

Arthritis/Arthralgien

**Tollwut**

**Tollwutexposition, mögliche** (§ 6 Abs.1 Nr. 4 IfSG)

**Typhus abdominalis**

**Tuberkulose**

Erkrankung/Tod an einer **behandlungsbedürftigen** Tuberkulose, auch bei fehlendem bakteriologischem Nachweis

Therapieabbruch/ -verweigerung (§6 Abs. 2 IfSG)

**Virales hämorrhagisches Fieber (VHF)**

Erreger (falls bekannt): \_\_\_\_\_

**Windpocken (nicht Gürtelrose)**

Ausschlag an (Schleim-) Haut mit **gleichzeitig vorhandenen** Papeln, Bläschen, bzw. Pusteln und Schorf („Sternenhimmel“)

**Zoonotische Influenza**, bei aviärer Influenza bitte gesondertes Meldeformular und **bei Nachweis saisonaler Influenza über Schnelltest bitte Labormeldeformular nutzen**

**Mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftung oder akute infektiöse Gastroenteritis**

bei Personen, die eine Tätigkeit im Sinne des §42 Abs. 1 IfSG im Lebensmittelbereich ausüben

bei 2 oder mehr Erkrankungen mit wahrscheinlichem / vermutetem epidemiologischem Zusammenhang

Erreger (falls bekannt): \_\_\_\_\_

**Andere bedrohliche Krankheit (Gefahr für die Allgemeinheit)**

Art der Erkrankung / Erreger (falls bekannt): \_\_\_\_\_

**Gehäuftes Auftreten nosokomialer Infektionen** (gemäß § 6 Abs. 3 IfSG, nichtnamentlich)

**Gesundheitliche Schädigung nach Impfung**

Zusätzliche Informationen werden über gesonderten Meldebogen erhoben, der beim Paul Ehrlich Institut zu beziehen ist

**Epidemiologische Situation**

Patient/in ist **tätig**:

im medizinischen Bereich (nach §23 IfSG)

im Lebensmittelbereich (nach §42 IfSG, nur angeben bei Cholera, Typhus/Paratyphus, akuter Virushepatitis, akute infektiöse Gastroenteritis)

in Gemeinschaftseinrichtung (nach §33 oder §36 IfSG)

Patient/in wird **betreut** oder ist **untergebracht** in

Gemeinschaftseinrichtung für Kinder oder Jugendliche gemäß §33 IfSG (z.B. Schule, Kinderkrippe)

stationärer / teilstationärer Pflegeeinrichtung seit: \_\_\_\_\_

anderer Einrichtung nach §36 IfSG (z.B. JVA, Unterkunft für Asylsuchende, Obdachlosenunterkunft) seit: \_\_\_\_\_

Patient/in ist aktuell/war  **hospitalisiert** von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

in **intensivmedizinischer** Behandlung von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Einrichtung** (Name, Ort, Kontaktdaten): \_\_\_\_\_

Wahrscheinliche **Infektionsquelle**: \_\_\_\_\_ **Aufenthaltsort(e)** in Inkubationszeit (Kreis, falls Ausland: Land): \_\_\_\_\_

Derzeitiger **Aufenthaltsort** (falls abweichend von Anschrift): \_\_\_\_\_

Bei **HBV, HCV und Tuberkulose**: Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_ Geburtsstaat: \_\_\_\_\_ Ggf. Jahr der Einreise: \_\_\_\_\_

**► unverzüglich zu melden an:**

**Adresse des zuständigen Gesundheitsamtes**

Landratsamt Biberach  
Kreisgesundheitsamt  
Rollinstr. 17  
88400 Biberach  
Tel.: 07351 526151  
Fax: 07351 52 5 352  
kreisgesundheitsamt@biberach.de

Es wurde ein **Labor / eine Untersuchungsstelle** mit der Erregerdiagnostik beauftragt.<sup>1</sup>

**Name, Ort, Telefonnr. des Labors:** \_\_\_\_\_

**Probenentnahme am:** \_\_\_\_\_

**Meldende Person**  
(Name, Praxis/Krankenhaus/Einrichtung, Adresse, Telefonnr.): \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Die Laborausschlusskennziffer 32006 umfasst Erkrankungen oder den Verdacht auf Krankheiten, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht (§§ 6 und 7 IfSG). Das Gesamtpunktzahlvolumen niedergelassener Ärzte wird durch Labornachweise für meldepflichtige Erreger nicht belastet.